

Staatskanzlei*Information*

Rathaus / Barfässergerasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Neue Grundwasserstudie im Niederamt - Schutz und Nutzen gesichert**

Solothurn, 27. Mai 2015 - Grundwasser gibt es genug im Niederamt und auch die Qualität stimmt. Dieses Fazit zieht das Amt für Umwelt aus der neuen Studie zum Grundwasservorkommen. Sie bildet die Grundlage für die nachhaltige Bewirtschaftung des Grundwassers in der Region, hauptsächlich für die Wasserversorgung und untergeordnet für die Wärme- und Kältenutzung. Der Fachbericht zur Studie kann beim Amt für Umwelt gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 50.-- bezogen werden. Der Kurzbericht steht im Internet zur Verfügung (www.afu.so.ch).

Die neusten hydrogeologischen Untersuchungen im Niederamt umfassen ein 25 km² grosses Gebiet, das mehrheitlich dem Lauf der Aare folgt. Die dort vorhandenen Schotterlagen können grosse Wassermengen aufnehmen, speichern und weiterleiten. Sie bilden eines der wichtigsten Grundwasservorkommen im Mittelland. Von grosser Bedeutung für das Grundwasser ist der Austausch mit den oberirdischen Gewässern. Im Niederamt spielt die Aare die dominierende Rolle: Steht der Flusspegel höher als der Grundwasserspiegel, tritt Aarewasser ins Grundwasser aus (Infiltration); ist es umgekehrt, so gelangt Grundwasser in den Fluss (Exfiltration). Vor allem im Abschnitt Winznau-Aarau stammt mehr als 50% des Grundwassers aus Aareinfiltrat. Längst folgen die Grundwasserflüsse nicht mehr nur den natürlichen Wegen, sondern werden durch menschliche Eingriffe beeinflusst. Dazu zählen in erster Linie der kanalisierte Lauf der Aare mit seinen Stau- und Wehranlagen. Von zunehmender

Bedeutung ist deshalb der aktive Schutz der Grundwasservorkommen vor übermässigem Gebrauch oder vor baulichen Eingriffen. Zudem gilt es, genügend freie Flächen für künftige Trinkwasserfassungen zu bewahren. Die Kenntnisse aus der neuen Studie fliessen bereits in verschiedene wasserwirtschaftliche Planungen in der Region ein und helfen, Leitlinien für Nutzungen zu formulieren.

Quantität

Der Grundwasserspiegel variiert nur beschränkt, da die Aare und die Seitenkanäle ausgleichend wirken. Die Studie belegt, dass das Grundwasservorkommen im Niederamt nicht übernutzt wird. Die Grundwasservorräte sind auch auf längere Sicht gesichert, und Engpässe bei der Wasserversorgung sind selbst bei längeren Trockenperioden nicht zu erwarten. Diese Einschätzung setzt voraus, dass mit den vorhandenen Ressourcen auch in Zukunft sorgfältig umgegangen wird.

Qualität

Das Grundwasser und das daraus gewonnene Trink- und Brauchwasser im Niederamt sind durchwegs von guter Qualität. Das im Untergrund strömende Wasser ist besser vor Verunreinigungen geschützt als oberirdische Gewässer. Trotzdem sind im dicht besiedelten und intensiv bewirtschafteten Gebiet diverse Schadstoffeinträge möglich, die es weiterhin unbedingt zu vermeiden gilt.

Bezugsquelle

Der Fachbericht zur Studie kann beim Amt für Umwelt gegen einen Unkostenbeitrag von 50 Franken bezogen werden. Der Kurzbericht steht im Internet zur Verfügung (www.afu.so.ch).